



# Schriftliche Reifeprüfung mit praktischen Aufgabenstellungen am BRG Hamerlingstraße in Linz

Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation

Franz Weigl

BRG Linz Hamerlingstraße  
Hamerlingstraße 18  
4020 Linz  
Tel.: ++43 732 652062 31

Im Konzept für die autonome Profilbildung an der Oberstufe des BRG Hamerlingstraße 18, 4020 Linz und im gestellten Antrag des Schulversuches „Realgymnasium mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt oder Informatik“ aus dem Jahr 1999 sind keine Durchführungsbestimmungen oder genaue Regelungen enthalten.

Im Schuljahr 2003/04 mussten diese fehlenden Bestimmungen und Regelungen nachgereicht und bewilligt werden. Die Bestimmungen mussten einerseits den rechtlichen Grundlagen der gültigen Reifeprüfungsverordnung genügen, andererseits aber auch die Umsetzung der Ideen des Konzeptes des Schulversuches ermöglichen. Besonders die Tatsache, dass in Chemie im naturwissenschaftlichen Schwerpunktfach in der 7. und 8. Klasse die Durchführung von Schularbeiten verpflichtend und Chemie als Prüfungsgebiet für die schriftliche Reifeprüfung möglich ist, machten sorgfältig überlegte Änderungen bzw. Ergänzungen im Antrag notwendig.

Die Vorgangsweise wurde mit dem zuständigen Landesschulinspektor abgesprochen und bestand zunächst in der Formulierung einheitlicher Erläuterungen der Bestimmungen für die Schularbeiten in den einzelnen naturwissenschaftlichen Schwerpunktfächern Biologie, Chemie und Physik. Im nächsten Schritt musste für die schriftliche Reifeprüfung in den naturwissenschaftlichen Schwerpunktfächern ein Konzept erarbeitet werden. Grundlage für dieses Konzept war die gültige Reifeprüfungsverordnung, welche die Durchführung der schriftlichen Reifeprüfung in den Gegenständen Biologie und Physik bereits regelt, als auch die Durchführung der schriftlichen Reifeprüfung in den Fremdsprachen. Zusammen mit diesen gültigen Vorschriften und zusätzlichen Überlegungen wurde ein Leitfaden für die Durchführung der schriftlichen Reifeprüfung entwickelt, der die Ideen des Konzeptes berücksichtigt und neben theoretischen auch praktische Aufgabenstellungen ermöglicht.

Im kommenden Schuljahr 2004/05 wird eine Arbeitsgruppe installiert, die sich mit der geplanten neuen Reifeprüfungsverordnung und damit verbundenen notwendigen Änderungen bzw. Ergänzungen im Antrag unseres Schulversuches beschäftigen wird. Für diese Arbeit und weitere Entwicklungen werden auch Erkenntnisse berücksichtigt, die aus der Befragung der diesjährigen Maturant/-innen resultieren. Besonders der Zeitrahmen für die Bearbeitung der praktischen Aufgabe wurde als zu kurz empfunden, eine längere Gesamtarbeitszeit würden manche Maturant/-innen begrüßen.

Die schriftliche Reifeprüfung stellt heuer den Abschluss mehrjähriger Planungs- und Entwicklungsarbeit dar, in denen das Konzept für eine naturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung umgesetzt und laufend evaluiert worden ist. Gleichzeitig stehen alle beteiligten Kolleg/-innen am Beginn neuer Entwicklungsarbeit, deren ständige

Weiterentwicklung und Dynamik durch die Erfahrungen der letzten Jahre weiterhin hohen Stellenwert haben wird. Engagierte Kolleg/-innen und die Unterstützung durch die Vorgesetzten werden weiterhin in Bereichen der Schulentwicklung und Profilbildung erforderlich sein.